Ressort: Politik

Arbeitsminister Heil warnt SPD vor Verirrung in Hartz-IV-Debatte

Berlin, 20.11.2018, 00:00 Uhr

GDN - Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hat seine Partei gewarnt, sich in der Debatte um die Zukunft der Arbeit und des Sozialstaates zu "verirren". Es sei "richtig, dass die SPD auch über längerfristige programmatische Perspektiven diskutiert", sagte Heil der "Bild" (Dienstausgabe).

"Dabei darf sie sich aber nicht verirren. Die wichtigste Aufgabe ist es zukünftig, Arbeitslosigkeit durch Weiterbildung zu vermeiden, bevor sie entsteht", sagte er. Ziel müsse sein, "die großen Lebensrisiken verlässlich abzusichern. Für mich bemisst sich die Qualität des Sozialstaats nicht allein an der finanziellen Unterstützung im Notfall, sondern an seiner Fähigkeit, Menschen wo immer es geht, ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen", so der SPD-Minister. Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) sagte der "Bild": "Die Hartz-IV-Debatte greift zu kurz. In den 50er und 60er Jahren gab es in Deutschland ein Aufstiegsversprechen. Das gibt es nicht mehr." Stattdessen produziere Hartz IV "neue Abhängige und Gedeimtüte. Das ist ein Systemfehler." Menschen, die Hilfe benötigen, dürften "nicht länger als Bittsteller behandelt werden", so Ramelow. CDU-Sozialexpertin Jana Schimke kritisierte die rot-grünen Pläne: "Wenn SPD und Grüne Hartz IV abschaffen wollen, dann ist das Prinzip aus Fördern und Fordern beendet. Künftig würde die Solidargemeinschaft keine Gegenleistung mehr für Ihre Hilfe erhalten. Das ist nicht hinnehmbar. Auch Sanktionen sind zwingend erforderlich, weil dem Sozialbetrug sonst Tor und Tür geöffnet würde. Ein Staat muss in der Lage sein, Forderungen auszusprechen und zu sanktionieren, wenn Pflichten nicht erfüllt werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-115608/arbeitsminister-heil-warnt-spd-vor-verirrung-in-hartz-iv-debatte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619